

PRESSEINFORMATION

Karriereplanung mit Hilfe von w-fORTE Benchmarking-Tools

Die persönliche Karrieresituation erkennen, sich eigener Ressourcen bewusst werden und diese für die weitere Berufsplanung einsetzen – all das ermöglichen die Benchmarking-Tools von w-fORTE, einem Programm des BMWA zur Förderung von Frauen in Forschung und Technologie. Die Tests bieten sowohl Frauen als auch Männern eine gute Unterstützung bei ihrer Karriereplanung. Die Fragebögen sind im Internet unter www.w-forte.at/129.0.html abrufbar.

(Wien, 30. Juli 2007) In den vier Fragenkomplexen Karriere, Networking, Führungsmotivation und Wunschkarriere können Interessierte diverse – die Karriere betreffende Aussagen – ankreuzen. Anschließend erhält man eine ausführliche, anonyme Auswertung der Antworten, sowie einen Vergleich mit allen TeilnehmerInnen, die die Benchmarking Tools bisher benützt haben. Der Aufbau der Fragebögen orientiert sich an den Grundannahmen der so genannten "klassischen Testtheorie" und wurde vom Psychologen Dr. Guido Strunk, Complexity-Research.com erstellt.

Die Vergleiche zeigen Unterschiede zwischen der eigenen Situation und der der Benchmarking-PartnerInnen. Aus den Ergebnissen lassen sich Folgerungen für die eigene Karriere ableiten und gleichzeitig kann erkannt werden, welche bisher ungenützten persönlichen Ressourcen noch vorhanden sind. Das Benchmarking-Tool ist eine nützliche Hilfe für die weitere Karriereplanung.

Obwohl w-fORTE generell an Frauen aus den Gebieten Forschung und Technik gerichtet ist, dienen die Benchmarking Tools sowohl Frauen als auch Männern aller Berufsfelder.

Netzwerkfähigkeit, Führungsmotivation und Karrieretypen

Netzwerke sind ein wichtiger Faktor im Berufsleben. Diese aufzubauen, aufrecht zu erhalten und so zu nützen, dass sie der eigenen Karriere förderlich sind, erfordert die Fähigkeit Kontakte knüpfen und pflegen zu können sowie kommunikativ und offen zu sein. Das Benchmarking Tool zum Thema Networking liefert ein persönliches Profil diese Thematik betreffend. Aufbauend auf den Ergebnissen ist es möglich, eigene

Networking-Tätigkeiten zu verbessern. Neben der individuellen Auswertung erfolgt auch ein Vergleich mit einer Normstichprobe.

Eine Führungsposition zu besetzen ist der Traum vieler – aber nicht aller. Jene, die dies wollen, sollten über genug Führungsmotivation verfügen und sie auch zeigen. Mit dem Test zur Führungsmotivation kann dies herausgefunden werden. Der oder die NutzerIn bewertet Aussagen wie „Es fällt mir schwer, andere zu führen“ oder „Ich trage gern die Verantwortung für bedeutsame Entscheidungen“ auf einer vierstufigen Skala von „trifft voll zu“, bis zu „trifft überhaupt nicht zu“. Anschließend zeigt die persönliche Auswertung die Ausprägungen der Eigenschaften Machtstreben, Charisma, Führungsrolle ausfüllen und Führungsmotivation an.

Verschiedene Karrieretypen sind für unterschiedliche Berufswege geeignet. Ob als Angestellte/r in einer großen Organisation, in einer jeweils exklusiven Tätigkeit für wechselnde Auftraggeber, als Selbständige/r oder als FreelancerIn mit verschiedenen Projekten für diverse AuftraggeberInnen, es gibt inzwischen verschiedene Möglichkeiten der Karriere. In welchem Arbeitsverhältnis man selbst am besten aufgehoben ist, lässt sich mittels des Wunschkarriere-Benchmarks erschließen. Überdies erfährt man mehr über die eigene Work-Life-Balance, also den Stellenwert, den Arbeit und Privatleben einnehmen.

w-fORTE steht für kompetente Frauen in Wirtschaft und Technologie

w-fORTE ist das Programm des österreichischen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, das aufgrund einer Empfehlung des Rates für Forschung und Technologieentwicklung Frauen aus Forschung und Technologie in ihren Karriereverläufen unterstützt. Das BMWA rückt mit w-fORTE Karriereoptionen für Frauen in der Forschung, im Management oder als Selbstständige in den Mittelpunkt: Gefördert werden Forscherinnen, Gründerinnen, Unternehmerinnen und Unternehmens-Nachfolgerinnen sowie Managerinnen.

Umgesetzt wird w-fORTE von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

Aktuelle Aktivitäten von w-fORTE sind der Contact Point, eine Informationsdreh Scheibe für hoch qualifizierte Frauen in Forschung und Technologie, sowie die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Forschungszentren Laura Bassi Centres of Expertise. Das Programm w-fORTE ist eingebettet in die Initiative fORTE – Frauen in Forschung und Technologie, die von den vier Ministerien, BMUKK, BMWF, BMVIT und BMWA, durch weitere Programme, FEMtech und fORTE academic, unterstützt wird. Mehr unter www.w-forte.at.

Nähere Informationen:

FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

DIⁱⁿ Susanne Reithofer
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel +43 1 05 77 55-2606
susanne.reithofer@ffg.at
www.ffg.at

communicative public relations

Dr. Sabine Unterweger
Röbergasse 18/13
1090 Wien
Tel +43 1 319 14 44
s.unterweger@communicative.net
www.comunicative.net